

Turawa Partnerschaftsjubiläum

Liebe Freunde aus Turawa, liebe Ehrengäste, liebe Bürgerinnen und Bürger,

Wir blicken in diesem Jahr auf eine zwanzigjährige Freundschaft und Partnerschaft zwischen unseren beiden Gemeinden.

Dieses Jubiläum feiern wir ordentlich – wie es sich zwischen guten Freunden gehört. Damit haben wir bereits heute Morgen mit einem großen Spiel- und Sportfest auf dem Harkortberg begonnen.

Und ich glaube, dass ich für alle spreche, wenn ich sage, dass wir bereits sehr viel Spaß miteinander hatten!

Wir haben dabei auf dem Harkortberg in konzentrierter Form gesehen, was die Partnerschaft zwischen Turawa und Wetter ausmacht:

Es ist keine „von oben“ deklarierte Beziehung, sondern eine Städtepartnerschaft „von unten“, die auf den herzlichen Kontakten zwischen den Menschen gründet.

Es haben sich über die Jahre viele persönliche Kontakte entwickelt.

Die Menschen und die Vereine in unseren Städten sind es, die diese Freundschaft auch nach 20 Jahren noch so lebendig machen.

Was wir auch erlebt haben: Unsere Freundschaft ist nach wie vor sehr sportlich. Ich denke immer noch gerne an unser Tischtennisturnier vor fünf Jahren zurück. Das hat uns allen sehr viel Spaß gemacht.

Und auch heute haben wir gesehen, wieviel Freude gemeinsame Aktivitäten schaffen.

Und eines sollten wir auch nicht vergessen: Sport und Bewegung halten jung – etwas Besseres könnte unserer Partnerschaft also kaum passieren!

Ich möchte an dieser Stelle ganz herzlich den Vereinen für Ihr Engagement beim Spiel- und Sportfest danken und all jenen helfenden Händen, die für einen reibungslosen Ablauf gesorgt haben.

Mein Dank gilt weiter Marietta Elsche und Alina Wieczorek aus dem Bürgermeisterbüro, die dieses Wochenende so wunderbar organisiert haben.

Danken möchte ich nicht zuletzt auch der Sparkasse Gevelsberg-Wetter, die den heutigen Abend unterstützt.

Ein großes Dankeschön möchte ich zudem an den MGV Volmarstein und den MGV Wengern sowie die jungen Tänzerinnen und Tänzer der TGH Wetter richten, die heute Abend für eine so wunderbare Unterhaltung sorgen.

Ich denke, das ist uns allen ein großer Applaus wert!

Liebe Freunde, liebe Gäste,

Ich habe bereits davon gesprochen, wie lebendig die Partnerschaft zwischen unseren Gemeinden nach wie vor ist.

Aristoteles hat einmal über das Wesen der Freundschaft gesagt, Sie sei eine Seele in zwei Körpern.

Ich finde, das ist ein schönes Bild. Jede Seele, jede Freundschaft kann von Zeit zu Zeit Streicheleinheiten gebrauchen.

Wir wollen die Seele unserer Freundschaft pflegen und sie damit auch für die Zukunft erhalten und fördern.

Daher wollen wir im weiteren Verlauf dieses Abends unsere Freundschaft und Partnerschaft durch eine offizielle, festliche Urkunde bekräftigen und neu besiegeln.

Der Sport ist ein verbindendes Element unserer Freundschaft. Das haben wir auf dem Harkortberg wieder mit viel Spaß und Freude erleben dürfen.

Und ganz im Gegensatz zur legendären „Wasserschlacht von Frankfurt“ zwischen Deutschland und Polen bei der Weltmeisterschaft 1974, durften wir unser heutiges Freundschaftsmatch bei schönster Wetterlage bestreiten.

„Elf Freunde müsst ihr sein“ lautet ein bekanntes Fußball-Motto.

Wir sind in Wetter und Turawa natürlich deutlich mehr als Elf, aber dieses Motto scheint mir doch ein schönes Sinnbild für unsere Partnerschaft.

Daher freue ich mich sehr, Euch, liebe Freunde aus Turawa, gleich als Geschenk einen Fußball zu überreichen.
Er soll ein Symbol unserer Freundschaft sein!

Liebe Freunde, liebe Gäste,

eine lebendige Partnerschaft bedeutet mehr als nur einen guten Kontakt zwischen den Rathäusern.

Sie basiert auf den Beziehungen zwischen den Vereinen, Verbänden, Kirchengemeinden und Schulen – also auf dem Kontakt zwischen den einzelnen Bürgern.

Freundschaften können nur dann funktionieren, wenn Sie gepflegt werden, wenn sich die Menschen aufeinander einlassen und die Partnerschaft durch ihre regelmäßigen Kontakte mit Leben füllen.

Auf die Menschen kommt es an: Auf dieser einfachen Formulierung fußt die Freundschaft zwischen uns. Und auf diesem menschlichen Fundament werden wir die Partnerschaft zwischen unseren beiden Gemeinden auch weiterhin pflegen und entwickeln.

In diesem Sinne freue ich mich – um in der Sprache des Fußballs zu bleiben – auf die nächsten Matches zwischen Wetter und Turawa.

Liebe Freunde, liebe Gäste,

in diesen Tagen ist wieder viel von Europa die Rede. Leider meistens in Verbindung mit dem Wort Krise. Ich denke allerdings, dass viel mehr von Europa als Chance, als Vorbild von Freiheit in Einheit gesprochen werden sollte.

Gerade wir Menschen in Wetter und Turawa haben durch unsere Partnerschaft erlebt, was menschliche Kontakte über Grenzen hinweg bedeuten.

Denn gerade Städtepartnerschaften wie unsere sind ein hervorragendes Beispiel dafür, wie die Menschen in Europa die Integration und das Verständnis untereinander in Europa auf lokaler Ebene vorantreiben und gestalten können.

Wir leben in einem gemeinsamen Haus Europa und ich freue mich, dass wir in Wetter und Turawa gemeinsam an einer lebendigen Hausgemeinschaft mitarbeiten.

Auf unsere Freundschaft!

Liebe Freunde, liebe Gäste,

Ich wünsche uns allen auch weiterhin noch einen schönen Abend, viel Spaß und gute Gespräche!

Vielen Dank!